

Überregionale Zusammenarbeit in Europa am Beispiel der Euro-Regionen

These:

Der unterschiedliche Handlungsspielraum der lokalen Selbstverwaltung, welcher durch das jeweilige nationale politische System gewährt wird, bestimmt Umfang und Erfolg transnationaler Kooperation auf regionaler Ebene.

Regionale Zusammenarbeit in Europa

- **Antriebskräfte regionaler Kooperation unterhalb der inter-gouvernementalen Ebene**

- *Subsidiaritätsprinzip*: regionale Probleme können besser von lokalen Institutionen bewältigt werden
- EU-Politik war nicht auf die Bedürfnisse der territorialen Gliederung der Mitgliedsstaaten zugeschnitten
- bisherige Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf europäischer Ebene nicht ausreichend
- durch Grenzen hervorgerufene Hindernisse sollen überwunden werden

- **Rechtliche Grundlagen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**

- *Europäische Rahmenkonvention zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (Konvention von Madrid, 1980)* gibt ersten rechtlichen Rahmen
- Zusatzprotokoll von 1995 gab erstmals die Möglichkeit, mit Gebietskörperschaften von Nicht-EU-Mitgliedern zusammenzuarbeiten
- *Vertrag von Maastricht 1992* erhob das Subsidiaritätsprinzip zur allgemeingültigen Rechtsgrundlage
- Finanzierungsmöglichkeiten für Projekte durch Europäische Territorial Zusammenarbeit (ETZ) nach Art. 158 EGV im Rahmen der Kohäsions- & Strukturpolitik

- **Zusammenarbeit am Beispiel der Euro-Regionen**

- *Oberrheinregion (Frankreich - Schweiz - Deutschland)*
 - * institutionalisierte Zusammenarbeit seit 1977 (Bonner Abkommen): Oberrheinrat und Oberrheinkonferenz
 - * Herausforderungen: Katastrophen- & Umweltschutz, Raumpolitik (grenzüberschreitende Infrastruktur, Pendlerverkehr) m Tourismus
 - * weitreichender Handlungsspielraum in Deutschland und der Schweiz für lokale Selbstverwaltung
 - * durch zentralistische Strukturen nur bedingt Kompetenzen für Départements und Regionen in Frankreich

- *Euro-Region Niemen (Polen - Litauen - Weißrussland - Russische Föderation)*
 - * Zusammenarbeit seit 1997 auf den Gebieten der grenzüberschreitende Infrastruktur, Tourismusentwicklung & Umweltschutz
 - * Kooperation zwischen Gebietskörperschaften der EU und einem Nicht-Mitglied (Russland)
 - * sehr unterschiedliche Kompetenzen für die Selbstverwaltungen zwischen Russland, Litauen und Polen
 - * kaum Erfahrung in Russland, Litauen und Weißrussland mit regionaler Autonomie
 - ➔ grenzüberschreitende Kooperation gestaltet sich als äußerst schwierig
- **Europäischer Verbund für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)**
 - Instrument der EU, um interregionale Kooperation zwischen den Mitgliedern zu fördern (*EG-Verordnung 1086/2006*)
 - EVTZ setzt sich aus Mitgliedsstaaten, Gebietskörperschaften und Einrichtungen öffentlichen Rechts zusammen
 - Kompetenzen des jeweiligen EVTZ werden von den Mitgliedern bestimmt
 - ➔ EVTZ besitzt eine eigene Rechtspersönlichkeit
 - durch zentralistische Strukturen nur bedingt Kompetenzen für Départements und Regionen in Frankreich
- *Euro-Region Niemen (Polen - Litauen - Weißrussland - Russische Föderation)*
 - Zusammenarbeit seit 1997 auf den Gebieten der grenzüberschreitende Infrastruktur, Tourismusentwicklung & Umweltschutz
 - Kooperation zwischen Gebietskörperschaften der EU und einem Nicht-Mitglied (Russland)
 - sehr unterschiedliche Kompetenzen für die Selbstverwaltungen zwischen Russland, Litauen und Polen
 - kaum Erfahrung in Russland, Litauen und Weißrussland mit regionaler Autonomie
 - ➔ grenzüberschreitende Kooperation gestaltet sich als äußerst schwierig

Literatur

- **Europäische Union (1993):** Vertrag über die Europäische Union zusammen mit dem Wortlaut des Vertrages zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (EUV), in: Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften C, 224/01, Brüssel.
- **Europarat (1980):** Europäisches Rahmenübereinkommen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Gebietskörperschaften, Madrid, 21. Mai 1980.
- **Euro-Region Niemen** <http://www.niemen.org.pl/> (Zugriff: 23.06.2014)
- **Jurkowski, Emilia (2014):** Die Euro-Region Niemen: Strukturen & Aufgaben, unveröffentlichtes Manuskript, Berlin.
- **Oberrheinkonferenz** <http://www.oberrheinkonferenz.org> (Zugriff: 25.06.2014)
- **Sagan, Iwona (2012):** Polnische Regional- & Metropolenpolitik, in: *Polen-Analysen*, Nr.103, S.2-6.
- **Schneider, Eberhard (2002):** Staatliche Akteure russischer Außenpolitik im Zentrum und in den Regionen, *SWP-Studie*, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin.
- **Smętkowski, Maciej (2013):** Regional Disparities In Central And Eastern European Countries: Trends, Drivers And Prospects, in: *Europe-Asia Studies*, Vol. 65 (8), S.1529-1554.
- **Trinationale Metropolregion Oberrhein (2012):** Zivilgesellschaft in der Trinationalen Metropolregion Oberrhein - Synopse der Bürgerforen in Straßburg, Karlsruhe und Basel, http://www.rmtmo.eu/de/zivilgesellschaft.html?file=tl_files/zivilgesellschaft-societe-civile/RMT-TMO-Buergerforen%20am%20Oberrhein_SynopseDE.pdf - (Zugriff: 27.06.2014)

- **Yoder, Jennifer B. (2007):** Leading The Way To Regionalization In Post-Communist Europe: An Examination Of The Process And Outcomes Of Regional Reform In Poland, in: *East European Politics & Society*, Vol. 21 (3), S.424-446.
- **Ziemer, Klaus (2013):** Das politische System Polens, Wiesbaden, Bundesrepublik Deutschland.